

bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

**Da kann ja jede*r kommen!
Freiwilliges Engagement und
Inklusion**

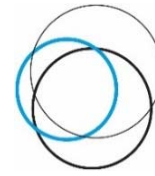
Nürnberg, den 06.07.2018
Henning Baden, bagfa e.V., Berlin
Dr. Jürgen Auer - Lebenshilfe Landesverband Bayern e.V., Erlangen



bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

**3 Thesen
zur
Inklusion**





bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Inklusion verändert den Blick

1964-2000	2000	seit 2001
		

1849: „Pflegeanstalt für Schwachsinnige“ in Rieht, später in Stetten/ Remstal;
heute die Diakonie Stetten

1854: „Blödenanstalt Neuendettelsau“, heute die Diakonie Neuendettelsau


1863 „Alsterdorfer Anstalten“ bei Hamburg; heute die Stiftung Alsterdorf

1867 „Anstalt für Epileptische“ in Bethel bei Bielefeld;
heute v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

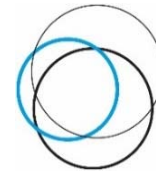
bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Inklusion heißt nicht Gleichmacherei

sondern







bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Inklusion ist kein Projekt

Inklusion bedeutet eine Veränderung der alltäglichen Strukturen und Arbeitsweisen

Inklusion heißt Kennenlernen, gemeinsam Ausprobieren und im Prozess „Fehler“ machen

Inklusion ist immer ein Ziel und kein Zustand – jede (kleine) Idee bringt uns weiter

bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Inklusion und Engagement






bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Leichtigkeit


Das freiwillige Engagement tut der Inklusion gut, kann es doch Beispiele von gelingender Inklusion zeigen und so auch eine gewisse Leichtigkeit in die oft problembeladene Debatte bringen.



bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Gestaltung

Den Gestaltungsanspruch, des Freiwilligen Engagements, die Erfahrung von Selbstwirksamkeit jedem Menschen unabhängig von einer Behinderung selbstverständlich zuzugestehen, das ist es, was die Begegnungen im Engagement erst inklusiv machen.






Sichtbarkeit

bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Menschen mit Behinderungen sind auf Grund vieler Teilhabebarrrieren nicht selbstverständlich überall dabei, sie sind dadurch weniger sichtbar, haben weniger Gelegenheit, Interessen auszuleben und einzubringen. Freiwilliges Engagement kann helfen, diese Unsichtbarkeit zu durchbrechen und zwar nicht aus „Barmherzigkeit“ sondern als eine gleichberechtigte Möglichkeit zur Teilgabe für alle Menschen.

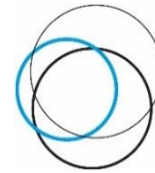


Inklusion und Engagement: das passt!

bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

„Inklusion bedeutet, Vielfalt und Verschiedenheit wertzuschätzen und allen Menschen dieselben Rechte zuzugestehen. Dazu ist eine Haltung wichtig, die von den Fähigkeiten des einzelnen Menschen und nicht von vermeintlichen Defiziten ausgeht. Engagement ist dabei ein Weg, Ideen, Wünsche und Kenntnisse aktiv in die Gesellschaft einzubringen.“





bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Grundgedanke

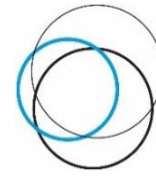
Inklusion heißt nicht neue Sonderangebote zu schaffen, sondern meint eine Veränderung der Regelstrukturen. Menschen mit Behinderungen müssen mitgedacht und mitgemeint sein.

bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Veränderungsdimensionen

Netzwerk	Angebot
Haltung ergebnisorientiert und Inklusion	
Öffentlichkeitsarbeit	Räumlichkeiten





bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Haltung

Wie nehme ich Behinderung wahr?

Was bedeuten Teilhabebarrieren für mich als Mensch ohne Behinderung?


Welche Ziele strebe ich mit meiner Arbeit an?

bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Netzwerk

Wer ist in meinem Netzwerk, wer fehlt?

Wie erreiche ich über mein bestehendes Netzwerk Menschen mit Behinderungen ganz direkt?



Das eigene Angebot





Auf welche Wege finden Menschen den Weg zu mir?

Orientiere ich mich an einem festen Katalog von Angeboten oder an den Talenten der Menschen?

Welche Unterstützungsleistungen kann ich anbieten?

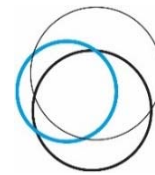
Öffentlichkeitsarbeit



Wo werbe ich mit meinen Angeboten?

Bilde ich in meinen Produkten Vielfalt ab? Habe ich barrierefreie Angebote (Leichte Sprache; barrierefreie PDF; Homepage)?

Mache ich Aussagen zur Barrierefreiheit der Angebote?



Überall dabei – Ehrenamt barrierefrei



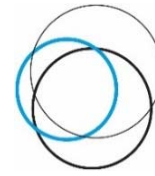
bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Gemeinsam engagiert



bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.





bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Blick auf das eigene Angebot

Wer nimmt Ihre Angebote wahr?

Kommen alle, die Sie wollen?

Warum kommt wer nicht von allein?

bagfa
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Unterstützung für Ihre Arbeit

- www.bagfa-inklusion.de
- <http://www.k-produktion.de/wissenswertes/>
- www.gesellschaftsbilder.de
- www.leidmedien.de
- Auf Augenhöhe – Leitfaden zur Darstellung von Menschen mit Behinderung für Medienschaffende:
http://www.behindertenbeauftragte.de/DE/Themen/Barrierefreiheit/KommunikationundMedien/Leitfaden_Medien.html
- Handreichung und Checkliste für barrierefreie Veranstaltungen:
http://www.barrierefreiheit.de/handreichung_und_checkliste_f%C3%BCr_barrierefreie_Veranstaltungen.html
- „Knigge-Tipps“ und „Barriere-Checker“ des Paritätischen:
<http://www.paritaet-hessen.org/publikationen/inklusion.html>
- Einen Überblick über die Förderprogramme der Aktion :
<https://www.aktion-mensch.de/projekte-engagieren-und-foerdern/foerderung/foerderprogramme.html>
- Aktiv für andere – Menschen mit Behinderungen in einem Ehrenamt , Lebenshilfe Bayern:
http://www.ehrenamtsbibliothek.de/literatur/pdf_1185.pdf

